

Kurz und bündig

WIDERSPRÜCHE

Neuer Verlag

Die Zeitschrift „Widersprüche – Zeitschrift für sozialistische Politik im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich“ hat sich im Konflikt vom USP Publishing/Kleine Verlag getrennt und erscheint mit dem Jahrgang 2011 im Verlag „Westfälisches Dampfboot“. Die Redaktion bittet ihre bisherigen AbonnentInnen sowie interessierte neue LeserInnen, sich zur Fortführung ihrer Abonnements oder zum Abschluss eines Neu-Abos mit dem Verlag in Verbindung zu setzen. Die bisherigen Abonnements verlängern sich nicht automatisch.

KONTAKT:

info@dampfboot-verlag.de



BROSCHÜRE

Sterbende Menschen begleiten

„Sterbende Menschen begleiten. Krankheit, Tod und Trauer in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe“ lautet der Titel der Broschüre, die die Mitgliedseinrichtungen des Regionalen Knoten erarbeitet haben. Was ist zu tun, wenn ein schwer kranker, wohnungsloser Mensch sich nicht im Krankenhaus behandeln lassen will? Wenn kein Haus- oder Facharzt bereit ist, die Einrichtung aufzusuchen? Wie geht man damit um, wenn ein wohnungsloser Mensch in der eigenen Einrichtung stirbt? Diese und viele andere Fragen beantwortet diese Broschüre. An Hand von Praxisbeispielen schildert sie, mit welchen Herausforderungen MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfekontfrontiert werden

und wie sie diese meistern können. Zugleich übt diese Broschüre Kritik am bestehenden Gesundheitssystem, das auf die Bedürfnisse kranker, wohnungsloser Menschen nicht oder unzureichend ausgerichtet ist und zeigt Lösungsmöglichkeiten auf, wie es weiterentwickelt werden könnte. Ziel ist es, die Schwächen des Gesundheitssystems und Lösungsmöglichkeiten für die Weiterentwicklung aufzuzeigen, den Beschäftigten in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe stärkende Wege im Umgang mit dem Tod aufzuweisen und das Leiden und Sterben von wohnungslosen Menschen mehr in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken.

MEHR (U.A. PDF-BROSCHÜRE):

www.hag-gesundheit.de



FACHTAGUNG

Personzentrierte Psychotherapie

Unter dem Titel „Personzentrierte Psychotherapie: Neue Entwicklungen und wertvolle Außenimpulse“ lädt die Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie (GwG) zu einer zweitägigen Fachtagung nach Frankfurt/Main ein. Vom 25. bis 26. November 2011 erwarten die Teilnehmer zukunftsorientierte Impulsreferate und praxisintensive Workshops in den Feldern Personzentrierte Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Personzentrierte Körperpsychotherapie, Personzentrierte Kunsttherapie, Personzentrierte Psychosenbehandlung und Personzentriertes Arbeiten mit Märchen. Sie erhalten zudem praktische Einblicke in die Schematherapie, die Pesso- und die Prä- Therapie. Daneben bleibt natürlich

auch Gelegenheit zum kollegialen Wiedersehen, Kennenlernen und zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

WEITERE INFORMATIONEN:

www.gwg-ev.org bzw.

reinhaus@gwg-ev.org



DGFE-FACHTAGUNG

Pädagogik als Beruf

Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGFE) veranstaltet in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen am 22. und 23.9.11 eine Fachkonferenz zur gegenwärtigen Lage und den fachlichen sowie bildungspolitischen Perspektiven pädagogischer Berufe. Pädagogische Berufe sind derzeit fundamentalen Veränderungen unterworfen, die weit reichende Fragen aufwerfen, die mit Blick auf die drei zentralen pädagogischen Berufsfelder (Schule, Erwachsenen-/Weiterbildung und Soziale Arbeit/Sozialpädagogik) systematisch beleuchtet und fachpolitisch diskutiert werden. Die Fachkonferenz eröffnet damit wissenschaftlich wie pädagogisch tätigen Akteuren einen dringend erforderlichen Raum zur Vergewisserung, um in Auseinandersetzung mit jüngsten Forschungserkenntnissen angemessene fachliche und berufspolitische Standpunkte und Perspektiven zu entwickeln.

MEHR/PROGRAMM:

www.uni-due.de/biwi/isp/paedalsberuf

Anzeige

